

### **Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Schwermetallhalden bei Freiberg“**

1. Erhaltung der in Sachsen sehr seltenen Schwermetallvegetation auf Verhüttungs-, älteren Schlacken- und karbonathaltigen Abraumhalden als wertvoller Lebensraum zahlreicher thermophiler Pflanzen und Tiere.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2003:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
4030 Trockene Heiden		8,20	0,91	ha
6130 Schwermetallrasen	0,12	0,75	0,97	ha

Die Vorkommen des Lebensraumtyps der Schwermetallrasen (LRT 6130) im Freiburger Raum stellen sachsenweit eine Singularität dar. Sie beschränken sich auf die FFH-Gebiete „Oberes Freiburger Muldetal“ und „Schwermetallhalden bei Freiberg“. Besonders die schwermetallspezifischen Flechten des *Acarosporium sinopicae* im Freiburger Raum zählen zu den bedeutsamsten Vorkommen in Deutschland. Die als eine besondere „Schwermetallheide“ zu kennzeichnende Ausprägung des LRT Trockene Heiden (4030) ist ebenfalls nur in den beiden genannten FFH-Gebieten innerhalb Sachsens existent.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.